

08 ἐγνώκαμεν καὶ πεπιστεύκα-  
 09 μεν τὴν ἀγάπην ἣν ἔχει ὁ θεὸς  
 10 ἐν ἡμῖν. Ὁ θεὸς ἀγάπη ἐστίν, καὶ  
 11 ὁ μένων ἐν τῇ ἀγάπῃ ἐν τῷ  
 12 θεῷ μένει καὶ ὁ θεὸς ἐν αὐτῷ μέ-  
 13 νει. <sup>17</sup> ἐν τούτῳ τετελείωται ἡ  
 14 ἀγάπη μεθ' ἡμῶν, ἵνα παρρησί-  
 15 ας ἔχωμεν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς

Übers.:

→

01 <sup>4,10</sup> Hierin ist die Liebe. Nicht  
 02 daß wir Gott geliebt haben,  
 03 sondern daß er uns geliebt hat  
 04 und gesandt hat den Sohn, sei-  
 05 nen, als Versöhnung für die Sün-  
 06 den, unsere. <sup>11</sup> Geliebte, wenn so  
 07 **Gott uns geliebt hat**, dann wir  
 08 **sind schuldig einander** zu lieben.  
 09 <sup>12</sup> **Niemand hat je** gesehen  
 10 **Gott. Wenn wir lieben ein-**  
 11 **ander, dann bleibt Gott in uns** und L-  
 12 iebe, seine **vollendet** in  
 13 uns ist. <sup>13</sup> Hierin erkennen wir,  
 14 daß wir in ihm bleiben und er  
 15 in uns, daß von seinem Geist